

Präsenzgottesdienste in der Johanneskirche

Der Ältestenkreis der Johannesgemeinde hat beschlossen, ab 21.2. die Präsenzgottesdienste in der Johanneskirche wieder aufzunehmen - sonntags um 10 Uhr. Viele freuen sich sehr darauf. Allerdings gelten einige Einschränkungen: Die Platzzahl ist auf **50 beschränkt (Einzelplätze)**. Alle Besucherinnen und Besucher müssen **FFP2-Masken** tragen.

Eine **Anmeldung** über johannespfarrei.church-events.de oder telefonisch im Pfarramt unter 07243 12275 ist bis freitags 12 Uhr **unbedingt erforderlich!**

Weiterhin gibt es sonntäglich **Online-Andachten** aus der Johanneskirche (www.johannespfarrei-ettlingen.de) und immer dienstags die Telefon-Andachten unter 07243 6019219

„MITTENDRIN“ – die kleine Andacht mitten in der Woche

Jeden Mittwoch, jeweils um 11.12 Uhr in der Johanneskirche für 20 min. innehalten, auf Gottes Wort hören, Musik genießen, in der Stille und im Gebet miteinander verbunden sein. Herzliche Einladung!

Aufgrund der Corona-Verordnung bitten wir Sie, eine **FFP2-Maske** zu tragen.

Parteiveranstaltungen

CDU

Der nächste Wahlkampfstand der CDU mit der Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin MdL findet am Samstag, 27. Februar, ab 11 Uhr auf der Alb-Brücke hinter dem Rathaus statt.

Bündnis 90 / Grüne

Infostand zur Landtagswahl

Am Samstag, 27.2. von 10 bis 12.30 Uhr freut sich unser *coronabedingtes* Miniteam (2 Personen) an unserem *baustellenbedingtem* Standplatz auf dem **Neuen Markt** auf interessierte Ettlinger Bürger und Bürgerinnen.

Green New Deal mit Dr. Franziska Brantner MdB

Die europapolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion und ehemalige Europaabgeordnete Dr. Franziska Brantner berichtet online am Dienstag, 2. März um 19 Uhr auf Einladung von Barbara Saebel MdL über die enormen Chancen des Europäischen Gemeinschaftsprojekts Green Deal für unsere Region. Vorbild ist der „New Deal“, mit dem Präsident Franklin D. Roosevelt die USA aus der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre führte.

Artenschutz und Streuobstwiese mit Dr. Markus Rösler

Am **Freitag, 5. März**, 19 Uhr führt der naturschutzpolitische Sprecher der Grünen

Landtagsfraktion BW Dr. Markus Rösler auf Einladung von Barbara Saebel MdL in einer Online-Veranstaltung zum Thema Artenschutz und Streuobstwiese ins Thema ein. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb war Röslers Idee. Die Diskussion um einen Nationalpark Schwarzwald begleitete er schon Anfang der 1990er Jahre. Im Anschluss an den Vortrag sollen Fragen und Diskussion zu einem vielfältigen Austausch führen.

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen unter mail@barbara-saebel.eu

SPD

SPD-Infostand zur Landtagswahl

Am Samstag, 27.2.2021 von 9.30 bis 12.30 Uhr stehen wir auf dem Neuen Markt für Ihre Fragen zur Landtagswahl zur Verfügung.

AfD

Bürgergespräch zur Landtagswahl

Gute Politik für die Bürger und das Land braucht Beteiligung. In einem digitalen Bürgergespräch stellt sich AfD-Stadtrat Dr. Michael Bloss am 5. März von 19 bis 21 Uhr via Jitsi Meet gerne Ihren Fragen. Anmeldung bitte unter michael.bloss@afd-ka.de. Die Teilnahme erfolgt per Öffnen des zugesandten Links.

Infostand

Am Samstag, 6.3., plant die AfD Ettlingen von 10 bis 14 Uhr auf dem Neuen Markt einen Infostand. Lernen Sie bei dieser Gelegenheit auch unseren **Stadtrat und Landtagskandidaten Dr. Michael Bloss** persönlich kennen. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Umzug der SSV Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der SSV Ettlingen die seit über 40 Jahren in der Kronenstraße 2 im Ettlinger Stadtkern ansässig war, ist in den Sportpark Baggerloch umgezogen. Unsere neue Adresse – Am Stadion 8 – im ehemaligen Restaurant Baggerloch. Wir sind auch in dieser besonderen Zeit weiterhin für euch da. Entweder unter der 77121 oder per E-Mail: info@ssv-ettlingen.de.

Natursport

Die SSV Ettlingen stellt ihr neues Konzept vor. Unter ssv-ettlingen.de/natursport kannst du ab März ein ganzheitliches Sportprogramm genießen. Laufen, Walken oder Wandern sowie Radfahren oder Mountainbiken wird unter Beachtung der Corona-Maßnahmen angeboten. Zudem findet ein ergänzender (noch) online-Kursplan statt,

der auf diese Sportarten ausgelegt wurde. Der Natursport bietet eine Plattform zum kennenlernen und austauschen, stärkt das Immunsystem und hält dich körperlich und geistig fit. Klick dich rein und informiere dich. Wir freuen uns sehr darauf, mit dir wieder oder endlich Sport machen zu dürfen!!

Abt. Leichtathletik

Christoph Kesser erneut Deutscher Vizemeister über 800 Meter



Christoph Kessler
Foto: LG Region Karlsruhe

Einerseits ist es ein toller Erfolg – andererseits für unser 800m-As Christoph Kessler aber fast ein wenig tragisch. Wie schon in den beiden Jahren zuvor wurde Christoph am vergangenen Wochenende bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund Zweiter und somit

Vizemeister über die 800 m. Trotz dieses ausgezeichneten Erfolges konnte sich Christoph daher am Ende doch nicht ganz uneingeschränkt freuen.

In einem taktisch sehr klug und mutig gelaufenen Rennen hielt sich Christoph in den ersten drei der in der Halle zu laufenden vier 200-m-Runden knapp hinter dem Seriensieger der vergangenen Jahre Marc Reuter von der Eintracht Frankfurt. Dann setzte Christoph in der letzten Runde den Endspurt an, zog deutlich an Reuter vorbei und sah kurzzeitig schon wie der sichere Sieger aus. Kurz vor der Ziellinie wurde er aber noch von Oskar Schwarzer aus Groß-Gerau abgefangen, der damit ganz überraschend Deutscher Meister wurde. Mit einer Klassezeit von 1:47,83 min. blieb Christoph damit erneut „nur“ die Silbermedaille ... und er hat mit dieser Zeit nun auch zum zweiten Mal die Norm für die Europameisterschaften in zwei Wochen im polnischen Toruń unterboten.

Über die 1.500-m-Distanz hatte sich mit Felix Wammetsberger ein zweiter SSV-Läufer für diese deutschen Meisterschaften qualifiziert. Felix lief ein beherztes Rennen und wurde im Ziel mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 3:49:00 min. sowie dem ausgezeichneten Platz 5 belohnt.

TSV Ettlingen

Ein ganzer Sportjahrgang fehlt

Schon erste Auswertungen der Sportbünde zeigen, die Coronakrise schlägt an der Basis des Sports voll durch. Vor allem Kinder und Jugendliche fehlen. Beim TSV waren die letzten Sportstunden mit Eltern/Kind-Turnen und Kindersport in der 11. Woche 2020! Niemand sagt uns auch wie der Übergang zwischen Krisenmodus und einer ebenso ungewissen Normalität gelingen soll. Zu den Folgen im Gesundheitswesen, Wirtschaft,

Arbeitsmarkt, Schulwesen, Kultur, Kunst, Tourismus ist tagtäglich aus den Medien zu hören und zu lesen. Bis Monatsmitte wenig zu Vereinen, kaum zum Breitensport.

Als der Sportwissenschaftler Prof. Dr. Woll am Dienstag letzter Woche in der Tageszeitung darauf aufmerksam machte, dass Kindern ein ganz zentraler Entwicklungsbereich fehlt. In der gleichen Ausgabe schreiben Leser, durch den Bewegungsmangel nähme eine ganze Generation Schaden, während seit vielen Wochen die Sporthallen leer stehen und bemängeln das Fehlen von Konzepten.

Den negativen Entwicklungen durch die Verbote und die soziale Distanzierung kann nicht früh genug entgegen gesteuert werden. Die Kinder sind wesentliche Leidtragende der bestehenden Einschränkungen und benötigen dringend eine vorrangige Aufmerksamkeit. Hierzu bedarf es einer frühzeitigen Öffnung der Sportgebäude für vereinsbasierte Bewegungs- und Sportangebote für sie.

Es kann doch nicht sein, dass den Sportvereinen ausgerechnet diese besondere Zuwendung brauchende Gruppe, die in ihrer Entwicklung so stark von regelmäßiger Bewegung und sozialem Zusammenhalt im Sport profitiert, durch Corona verloren geht. Bereits jetzt fehlt ein ganzer Jahrgang. Dabei ist jede Bewegung für den Körper gut. Wer rastet, der rostet nicht nur. Bewegung hält das Gehirn fit. Hinzukommt dass der Vereinssport ohne den Nachwuchs keine Zukunft hat. Schaden groß – Risiko laut RKI gering.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Nun ist der Spielbetrieb komplett beendet!

Vier Tage nach dem badischen TT-Verband entschied auch der Deutsche Tischtennis-Bund, die Saison 2020/21 abzubrechen und die bisher gespielte Saison für nichtig zu erklären. Begründet wurde dies mit dem Schutz der Aktiven und Offiziellen, sowie der unklaren bundesweiten Entwicklung (bisher keine Stufenpläne/Öffnungsstrategien). Zudem ist unklar, ab wann wieder alle Vereine die Sporthallen in den Kommunen nutzen können. Selbst ein Landeserlass, dass Hallensport wieder möglich sein wird muss nicht bedeuten, dass alle Hallen zugleich genutzt werden können. Des Weiteren wurde der Schritt mit der Chancengleichheit und einer gewissen Planungssicherheit für die Vereine begründet. Somit wurden unserem Verein zwar sämtliche Gebühren für Mannschaftsmeldungen abverlangt (vierteljährliche Summe), den Gegenwert erhielten wir gewissermaßen aber nicht. Dies soll kein Wehklagen sein, denn uns ist bewusst, dass es unseren Mitgliedern seit Monaten ebenso geht. Auch hier sitzen wir alle in einem Boot, aber sinnhaftes Diskutieren und Hinterfragen ist ja erlaubt.

(Sport-)politik - gar nicht so einfach!

Die Sportvereine können sich freuen! Das Land hat noch vor den Wahlen die Verlängerung des Solidarpaktes Sport von 2022 bis 2026 beschlossen. Gut so! Sogar noch, wie man lesen kann, zu verbesserten Konditionen für den Sport. Schön auch, dass die Mittel zur Bezuschussung der nebenberuflichen Übungsleiter erhöht werden sollen. Doch gerade hinsichtlich der Corona-Situation bleiben auch Fragen. In Ettlingen konnten wir froh sein, dass unsere Stadt für 2020 darauf verzichtete die Hallengebühren zu erheben. Danke nochmals dafür! Das Soforthilfeprogramm für Sportvereine, die in Coronazeiten unverschuldet in existenzbedrohende Engpässe geraten sind, greift allerdings für viele Vereine nicht. Genau für jene nicht, die jahrzehntelang solide gewirtschaftet haben und trotz fehlender Einnahmen in Coronazeiten aktuell nicht in ihrer Existenz bedroht sind. Doch diese Vereine haben sich ebenfalls sehr vielen Fragen zu stellen. So sorgen Einnahmeverluste durch fehlende (Straßen-)feste oder traditionelle Wettkämpfe und Turniere für ein stetiges Absinken des Kontostandes. Moralisch fragt man sich, wie man den Mitgliedern entgegenkommen könnte, doch selbst wenn man für ein Jahr finanziellen Spielraum hätte, müsste man sich darum sorgen, die Gemeinnützigkeit zu verlieren (Quelle: Badischer Sportbund Nord). Wie man sieht: das Ehrenamt hat es in diesen Zeiten auch nicht leicht, allenfalls mehr Zeit! Und nicht jeder Verein hat einen Steuerberater oder Finanzexperten in seinen Reihen.

Ein weiterer Punkt, der zumindest zu bedenken ist, ist die Ungleichbehandlung von Spitzensport und sogenanntem „Breitensport“, wie er in vielen Vereinen vollzogen wird. Teilweise findet dieser Breitensport aber ebenfalls auf hohem sportlichem Niveau statt, bis hin zur Regionalliga. Am 22.02. war den Medien zu entnehmen, dass unsere Regierung über Öffnungsstrategien in „drei Paketen“ nachdenkt. Ein Paket beinhaltet „Sportgruppen, Gastronomie und Kultur“. Es wird Zeit, denn es werden den Ehrenamtlichen auch vermehrt Fragen gestellt: warum darf denn in Landeskadern, zum Beispiel auf Stützpunkten, täglich trainiert werden, obwohl dort die gleichen Hygienekonzepte angewandt werden, wie es in den örtlichen Vereinen seit Wiederaufnahme des Trainingsbeginns im Sommer 2020 der Fall war und ist?

Allein diese beiden Punkte sollen aufzeigen, wie vielfältig und schwierig die Situation für die Vereine ist. Solidarität ist also ein ganz wichtiges Stichwort. Solidarität seitens der Vereine, die Maßnahmen der Landesregierung zu unterstützen und Solidarität der Vereinsmitglieder, diese schwierige Zeit gemeinsam zu überstehen. Gerade hinsichtlich des Bewegungsdrangs unserer zahlreicher Kinder und Jugendlichen im Verein hoffen wir für uns alle auf bessere Zeiten.

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Verschiebung Jahreshauptversammlung

Ein schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns. Und das neue Jahr fängt auch nicht viel besser an. Auch wenn die Infektionszahlen momentan sinken, wissen wir alle nicht, wann wieder halbwegs Normalität einkehren wird. Daher haben wir beschlossen, die **Jahreshauptversammlung auf die Sommermonate zu verschieben**. Eine Einladung geht euch allen rechtzeitig zu. Die zu wählenden Vorstandsmitglieder bleiben bis dahin im Amt.

Wir wünschen euch für die nächste Zeit weiterhin viel Durchhaltevermögen und hoffen, dass wir uns bald wieder in gemütlicher Runde auf dem Hundepark treffen können.

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Jugendarbeit trotz Corona - Skribbl online

Seit Dezember unterrichten wir unsere Kinder und Jugendlichen ausschließlich online im Einzelunterricht.

Damit wir uns alle mal wieder sehen können, haben wir mit unseren vier Orchestergruppen letzte Woche an vier Terminen online Skribbl gespielt.



Skribbl

Foto: MOETT

Es hat uns viel Spaß gemacht. Trotzdem hoffen wir, dass wir uns alle bald wieder richtig treffen dürfen.

Letztes Jahr haben wir mit unserer Jugend zwei Videos aufgenommen. Freude schöner Götterfunken und das Orchesterstück Tres Hojitas. Viel Spaß beim Anschauen! Die Videos kann man unter <https://www.youtube.com/user/mandolinenorchester> sehen oder über die QR-Codes.



Video TresHojitas



Video Balkonkonzert
Codes: MOETT

Weitere Informationen über unsere Jugendarbeit finden Sie unter www.mandolinenorchester-ettlingen.de und dort bei den Rubriken Zupferklassen, Saitenspringer, Mandorocker und Zupferbande.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Jahresprogramm

Unser Jahresprogramm 2021 wurde inzwischen an unsere Mitglieder verschickt. Unsere Treffen, Veranstaltungen und Wanderungen können natürlich erst durchgeführt werden, wenn es die Entwicklung der Corona-Pandemie zulässt.

Auch unsere Naturfreundehäuser bleiben geschlossen.

Aber ein bisschen Vorfreude auf geplante Aktivitäten kann ja nichts schaden!

Wir wünschen unseren Mitgliedern weiterhin Gesundheit und auch wenn es schwer fällt, Geduld und die Hoffnung, dass sich die momentane Situation auch durch die Impfungen entspannt.

Wenn wir wieder mit unseren Aktivitäten starten können, werden wir unser Jahresprogramm auch wieder in der Stadtinfo auslegen.

Einige Exemplare werden wir zum Mitnehmen beim Schaukasten beim Stadtheim, Wilhelstrasse 51, auslegen.

So können sich Interessierte bei einem Spaziergang durch den Horbachpark schon ein Exemplar abholen.

ADFC Gruppe Ettlingen

Mit dem Fahrrad schlau vorbei am Stau

Weite Umwege, wochenlange Behinderungen, Verkehrschaos und Hupkonzerte - dieses Ungemach steht demnächst Autofahrern bevor, die von Ettlingen nach Karlsruhe-Rüppurr oder in die Gegenrichtung wollen. Nicht ärgern, rät der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Ettlingen. Das ist die beste Gelegenheit, aufs Fahrrad umzusteigen!

Nicht nur Autofahrer sollten wissen: Vom 26. Februar bis voraussichtlich zum 3. April wird die Kreuzung Seehof am Ortseingang nach Karlsruhe-Rüppurr wegen umfangreichen Erneuerungen des Straßenbelags auf der Bundesstraße 3 weitgehend gesperrt. Wer von Ettlingen nach Rüppurr will, muss mit dem Auto einen Umweg über die Durlacher Straße und die B 3 fahren - und auf dieser Route wohl erhebliche Behinderungen in Kauf nehmen.

Wozu der Stress? Rüppurr und viele weitere Ziele in Karlsruhe sind auf dem Drahtesel deutlich entspannter zu erreichen als mit dem Auto, stellt der ADFC Ettlingen klar. Erprobte Radler/-innen wissen das natürlich. Allen Umsteigern rät der ADFC, von Ettlingen nach Rüppurr zum Beispiel stadtauswärts auf der autofreien Verlängerung des Hermann-Löns-Weges auf der Ostseite der Alb zu fahren. Am Scheidgraben, kurz vor dem Brückenbauwerk, geht es da zunächst nach rechts. Etwa 200 Meter weiter kann man gelassen nach links die B3 und anschließend die Autobahn A5 unterqueren. Weiter geradeaus kommt man dann direkt auf die wenig befahrene Lange Straße in

Rüppurr. Eine Karte stellt der ADFC Ettlingen unter adfc-bw.de/karlsruhe/ettlingen bereit, die auch über den Shortlink t1p.de/hfsf zu erreichen ist.

Vom Ettliger Rathaus bis zur Tulpenstraße im Zentrum von Rüppurr sind es für Radler auf diesem Weg nicht einmal fünf Kilometer.

Das dauert in entspanntem Tempo kaum mehr als eine Viertelstunde. Als Schleichweg für Autofahrer ist diese Route selbstverständlich tabu. Die Durchfahrt des verlängerten Hermann-Löns-Wegs ist für Kraftfahrzeuge verboten. Bußgeld bei Verstößen: 55 Euro oder mehr. Um andere Ziele in Karlsruhe zu erreichen, können Radler vom Scheidgraben zunächst der Bahnlinie und der Ausschilderung folgen. Die rund acht Kilometer vom Ettliger Rathaus zum Hauptbahnhof sind dann in etwa 25 Minuten erledigt - auf dem weit überwiegenden Teil der Strecke ganz ohne einem Auto zu begegnen. Wer eine individuelle Route von Tür zu Tür planen will, kann das im Internet zum Beispiel mit dem „radroutenplaner-bw.de“ tun.

Das ist umso sinnvoller, weil auch die Ettliger Radler/-innen nicht unbehelligt von den Bauarbeiten bleiben werden.

Die Seehof-Kreuzung sollten sie besser meiden, rät Georg Hertweck vom Presseamt der Stadt Karlsruhe. Denn dort werden sie vom 26. Februar an weiträumig um die Baustelle herumgeleitet und müssen Umwege in Kauf nehmen. Besser fahren Ettliger also, wenn sie die oben vorgeschlagenen Routen nach Rüppurr oder Karlsruhe wählen. Auch der Radweg entlang der Durlacher Straße in Richtung Wolfartsweier wird vom 26. Februar an teilweise gesperrt. Radfahrer aus Ettlingen müssen in Richtung Durlach und Wolfartsweier ihr Ziel während der Baumaßnahmen über die Verlängerung des Dörnigwegs erreichen. Auch für diese Umleitung stellt der ADFC Ettlingen auf seiner Internet-Seite eine Kartendarstellung bereit.

Sie haben Fragen, Wünsche, Anregungen? Den ADFC Ettlingen erreichen Sie per E-Mail unter ettlingen@adfc-bw.de.

Diakonisches Werk

Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Beratungsangebote in der Sozial- und Lebensberatung sowie in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung bieten wir Ihnen unverändert an. Wir beantworten u. a. Fragen zu finanziellen, staatlichen Leistungen wie ALG II, Wohngeld, Kinderzuschlag und unterstützen bei der Antragstellung. Derzeit können die Terminanfragen nur telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Die Beratungsgespräche finden überwiegend noch telefonisch statt. In Einzelfällen kann jedoch eine persönliche Beratung in der Beratungsstelle unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen erfolgen.

Sie erreichen uns telefonisch zu unseren Öffnungszeiten unter 07243 5495-0 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an ettlingen@diakonie-laka.de. Weitere Infos unter: www.diakonie-laka.de

DRK Ortsverein Ettlingen

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

Donnerstag, 4.03.

von 15:30 bis 19:30 Uhr,

Schloßgartenhalle, Klostersgasse 6.

Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/schlossgartenhalle>

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter 0800 1194911 zur Verfügung. Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Geburtstage von aktiven Mitgliedern

Die Historische Bürgerwehr hat trotz der Einschränkungen, einen Grund leise zu feiern. Unsere Trachtendame Andrea Pumptow wird am kommenden Samstag 60 Jahre alt, sie ist seit Juli 2001 aktiv bei der Trachtengruppe, sowie bei der Abteilung Horbachdeifl.

Weiterhin ist sie bei den diversen Festen des Vereins eine Stütze der Küchenmannschaft. Da coronabedingt kein Auftritt möglich ist, gratulieren wir in diesem Rahmen und wünschen ihr einen guten Beginn des neuen Lebensjahrzehnts.

Auch im Februar feierte unser ältestes aktives Mitglied Trachtengruppenleiterin Anna Korn ihren 82. Geburtstag, sie gehört schon lange zum Inventar der Bürgerwehr, ist sie doch schon seit 1983 aktives Mitglied in der Trachtengruppe und seit vielen Jahren auch deren Leiterin. Dank und Anerkennung auf diesem Wege.

Die Vorstandschaft wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern alles Gute, vor allem Gesundheit in dieser schwierigen Zeit. Bleibt gesund.

Jeder, der sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter 07243/93669 oder per E-Mail kommandant@bu-ergerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerwehr.ettlingen.de

Kunstverein Wilhelmshöhe

Jahresvorschau

Trotz der noch anhaltenden Krise hat sich der Kunstverein Wilhelmshöhe auf einen bald möglichen Neustart vorbereitet. Das Programm 2021 startet Anfang März mit einem zweiten Anlauf der Jubiläumsausstellung **Timm Ulrichs** als eine für das Publikum geschlossene Ausstellung. Der eigenwillige Totalkünstler wurde 2020 zu seinem 80. Geburtstag für sein Lebenswerk mit dem Käthe-Kollwitz-Preis der Berliner Akademie ausgezeichnet. Unter dem naheliegen Titel **„Wie die Zeit vergeht“** bietet diese Ausstellung einen Blick auf frühere und neue Werke.

In den 1960er Jahren ernannte sich Ulrichs selbst zum „ersten lebenden Kunstwerk“ und setzt selbst seinen eigenen Körper als künstlerisches Mittel ein. Und lange vor der Tattoo-Mode ließ er sich beispielsweise das persönliche Statement „The End“ auf das rechte Augenlid stechen. **(6.3. - 11.4. 2021)**. Besichtigungstermine sind nur auf Anfrage aus beruflichen Gründen und nach Vereinbarung möglich. Ab April bis Juli finden zwei Klassenausstellungen statt, die sich beide transformativ und narrativ auf die über 100-jährige spannende Geschichte der Wilhelmshöhe, deren Bewohner und die Umgebung beziehen.

Vom Kurhotel, gegründet 1898, über ein beliebtes Ausflugsziel mit Parkanlagen und Gastronomie, über die Sport-Führer-Schule und Olympiastützpunkt 1936, zum Heim für geistig Behinderte in der NS-Zeit und anschließend Sanatorium und Altenheim bis hin zu einer leerstehenden Ruine umfasst die Wilhelmshöhe in Ettlingen ein breites Spektrum deutscher und regionaler Kulturgeschichte. Das Ausstellungsprojekt wird von zwei Kunsthochschulklassen mit

jeweils einer eigenen Sichtweise und Story konzipiert. Zuerst wird sich dem Thema die Klasse der Kunstakademie Karlsruhe unter der Leitung der **Professorin Ulla von Brandenburg** unter dem Motto **„Hôtel Supérieur“** widmen.

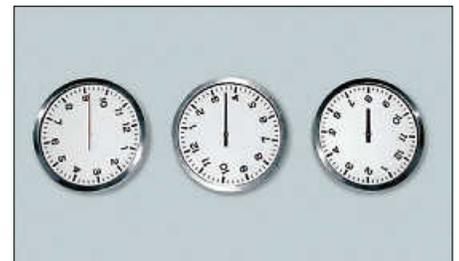
Ulla von Brandenburg, geb. 1974 in Karlsruhe, ist bekannt für ihre szenografischen Installationen und Medienkunst. Unterschiedliche Interpretationen und Konzepte ihrer Student*Innen werden mit Malerei und Grafik, Performance und Videokunst umgesetzt. **(24.4. - 23.5. 2021)**. Den zweiten Part übernimmt die Klasse von **Professor Raphael Sbrzesny** unter dem Thema **„My Home, My Castle, My Grave, My Cave“** – Versuche über die Geschichte eines Ortes. Raphael Sbrzesny, geb. 1985 in Oberndorf a.N., studierte u.a. Neue Musik, Klassisches Schlagzeug und Kammermusik in Stuttgart sowie Bildende Kunst und Theorie in Stuttgart und München. Seit 2018 hat er an der Hochschule für Künste Bremen eine deutschlandweit einzigartige Professur an der Schnittstelle von Kunst, Design und Musik inne.

Sbrzesny entwickelt mit seinen Studierenden ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt für die Räume des Kunstvereins Wilhelmshöhe, welches von Klanginstallationen und Performances begleitet wird. **(5.6. - 04.7. 2021)** Nach dem **Sommerfest**, Termin ist der **24. Juli**, öffnet die traditionelle Ausstellungsreihe mit der **Höhenluft #19** den Kunstherbst. **(02. - 05.9.2021)**.

Im Anschluss setzt der Kunstverein in diesem Jahr einen besonderen Akzent mit der Einzelausstellung **Birgit Brenner „Gefühlte Wahrheit“**. Die ehemalige Meisterschülerin von Rebecca Horn ist seit 2007 Professorin für Zeichnung, Fotografie und Neue Medien an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Mit ihren gesellschaftskritischen Arbeiten zählt Birgit Brenner heute zu den bedeutenden Künstlerinnen ihrer Generation in Deutschland. **(18.9. - 31.10. 2021)**. Zum Jahresabschluss zeigt **Irmela Maier**, Mitglied der Atelieregemeinschaft Wilhelmshöhe, unter dem Titel **„Der Wolf, der Eisbär, die Affen und das Boot“** ihre unverwechselbaren und charaktervollen Tierplastiken aus Ton und skurrilem Recycling-Material. Irmela Maier, geboren 1956 in Bad Waldsee, studierte von 1976 bis 1982 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Dieter Groß. **(13.11. - 19.12. 2021)**. Der Kunstverein wird im März auch einen neuen Jubiläumskatalog „35 Jahre Kunstverein Wilhelmshöhe“ herausgeben, indem die Aktivitäten der letzten fünf Jahre zusammengefasst sind. Auch in diesem Jahr ist eine Teilnahme des Kunstvereins auf der **a r t Karlsruhe** vorgesehen. **(21. - 24.5.)**. Ein interessantes Begleitprogramm, wie Vorträge, Aufführungen und Kurzausstellungen wird 2021 hauptsächlich in der Sommerzeit stattfinden. Weitere Infos: www.kunstverein-wilhelmshoehe.de.



„Tumbleweed“, 2009,
Foto: Andreas Korner, Manuela Tirler



„Wie die Zeit vergeht“, 1999 / 2017 / 2020,
Foto: Reinhard Kahl Foto: Timm Ulrichs

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Nachruf Helmut Boch

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tode unseres Gründungs- und Ehrenmitgliedes Helmut Boch erfahren. Er war vielen als die "strickende Oma" bekannt. Über viele Jahre stand er in der Bütt und führte als Sitzungspräsident durch zahlreiche Prunk- und Fremdensitzungen. Er hat den Verein immer tatkräftig unterstützt und stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Helmut Boch wird eine große Lücke in unserem Verein hinterlassen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Uschi mit Familie und allen Angehörigen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Rückblick einer etwas anderen Kampagne

So farb- und glanzlos die Kampagne 2020/21 am 11.11. begonnen hatte, so farb- und glanzlos ging sie am Aschermittwoch für alle Fasnachter zu Ende. Keine Prunksitzungen, keine Auftritte, keine Umzüge. Für die Aktiven des ECV eine komische Zeit - komisch auf eine ganz andere Art.

Ein kleines „Gutsele“ gab es am Faschingswochenende dennoch: Der Elferrat hatte (statt Jahresorden) einen Button 2021 kreiert und diesen zusammen mit ein paar netten Worten in Schriftform sowie einem „Küsschen“ in schokoladiger Form an alle Aktiven des Vereins corona-konform in deren Briefkästen verteilt. Unter dem Hashtag #WirNarrenHaltenZusammen motiviert uns das Motiv nicht aufzugeben und lässt uns womöglich noch lange an diese außergewöhnliche Kampagne zurückdenken.

Außerdem hatte sich Präsident Bernhard Kast die Mühe gemacht, eine kleine interne Online-Sitzung zusammenzustellen. Hierbei schlüpfte er in die Rollen des Sitzungspräsidenten, der Sitzungskapelle, des Tanzpaares, des Gardeministers und zeigte einen Sketch mit seiner Frau Franziska. Unterstützt wurde er von Matthias Wiehe, welcher Anregungen gab, wie man einen Rosenmontagsumzug in häuslicher Quarantäne abhalten und sich anschließend mit dem Riesling-Schorle schnellsten kann. Herzlichen Dank für diesen Spaß!



Jahresbutton 2021
Grafik: ECV

Unterstützt wurde er von Matthias Wiehe, welcher Anregungen gab, wie man einen Rosenmontagsumzug in häuslicher Quarantäne abhalten und sich anschließend mit dem Riesling-Schorle schnellsten kann. Herzlichen Dank für diesen Spaß!

Trainingsbeginn der Tanzgarden

In rund zwei Wochen starten die Musketiere und die Roten Funken nach einer kurzen Verschnaufpause wieder ins Online-Training. Neue Gesichter sind hierbei gerne gesehen. Wer gerne mal reinschnuppern mag, darf sich jederzeit per E-Mail bei jugend.ecv@web.de melden oder über unsere Facebook-/Instagram-Seite mit uns Kontakt aufnehmen.

Unsere Tanzknöpfe und die Lauterturmgarde beginnen ihr Training nach den Osterferien. Auch für diese beiden Gruppen könnt ihr euch bereits jetzt bei uns melden. Wir freuen uns auf euch!

Kita Sternenzelt

Fasching „To Go“

Seit Mitte Dezember befinden wir uns aufgrund der Pandemiesituation in der Notbetreuung d.h. nur einige, einzelne Kinder besuchen aktuell den Kindergarten. Die Erzieher/-innen verschickten inzwischen Wochenpläne an die Kinder zu verschiedenen Themen wie: „Silvester/Neujahr“ „Winter“ „Tiere im Winter“ „Pinguine“ und „Die Eisbären“.

Und nun zu Fasching wurde für jedes Kind, das derzeit nicht die Einrichtung besucht, eine FASCHING-TO-GO-Tüte mit Faschingsartikeln gepackt - darin befanden sich: Luftschlangen, Konfetti, Luftballons, Sticker, natürlich ein paar Süßigkeiten, eine Backanleitung für Faschingsgebäck und einige Ideen für lustige Faschingsspiele.

Am Faschingsdonnerstag und Freitag starteten die Erzieher/innen mit den Kindern aus den Notgruppen und brachten die Faschingstüten den daheim gebliebenen Kindern. Natürlich nur bis zur Wohnungstüre und gewunken wurde dem Freund / der Freundin auch nur mit genügend Abstand. Aber trotzdem war die Freude bei allen Kindern groß und die mitgebrachten Faschingsutensilien schmälerten die Enttäuschung über die in diesem Jahr leider entgangene Faschingsparty.

Ab dem 22.2. ist das Sternenzelt dann wieder für alle Kinder geöffnet... und bestimmt ist die Freude bei den Kindern dann groß. Schon nach dem ersten Lockdown konnte man beobachten, wie sehr sich die Kinder gegenseitig vermisst hatten!



Foto: Kita Sternenzelt

-ASS-

Arbeitskreis Schüßler-Salze

Online-Tagesseminar Entgiften

- Frühlingsputz für den Organismus

«Wie geht entgiften?»

Möglich, nötig oder Unsinn?

am Sonntag 7. März - 10 bis ca. 16:30 Uhr mit Jo Marty

«Den Körper entgiften» ist das möglich? Was versteht man darunter?

Was stimmt nun; man sollte den Organismus von sog. Schlacken und Ablagerungen im Bindegewebe entlasten oder ist die Vorstellung, den Körper zu entgiften, reiner Unfug und nicht möglich, wie es manche Mediziner sagen und in einigen Medien entsprechend geäußert wird? Was ist nun dran an: «Leber anregen», «Nieren stimulieren», «die Haut zur Ausscheidung aktivieren»?

Unser Referent Jo Marty wird uns fundamentale Informationen geben, welche Möglichkeiten wir haben, um unseren Körper wieder fit zu machen.

Das Online-Seminar geht auf die oben gestellten Fragen ein. Dabei lernen wir, wie wir mittels Schüßler-Salzen, Pflanzentinkturen und Knospenauszügen die Funktionen der Ausscheidungsorgane und des Bindegewebes unterstützen können. Ebenso stellt der Referent verschiedene sehr bewährte Kuren vor, um die Drainagetätigkeit des menschlichen Organismus zu fördern.

Bitte melden Sie sich an über das Anmeldeformular unter

<https://www.verein-ass.org/Veranstaltungen/Online-Seminare>

Anmeldeschluss: 1.3. und überweisen Sie die Teilnahmegebühr

(60 €, für Mitglieder 40 €) auf unser Konto

Arbeitskreis Schüßler-Salze (-ASS-)

IBAN: DE 98 6605 0101 0108 2554 49

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anleitungen und den Link zum Online-Seminar sowie ein Skript erhalten Sie nach Zahlungseingang einige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Plüschdame Stella sucht Gesellschaft

Leider kann uns das kleine Widderkaninchen Stella nicht berichten, was ihm widerfahren ist. Sie ist ein nicht abgeholtes Fundtier, das nun, untersucht, geimpft und liebevoll aufgepäppelt, ein Zuhause bekommen soll, in dem sich noch mindestens ein Artgenosse befindet – optimalerweise ein kastrierter Rammler. Im Tierheim hat Stella derzeit keine artgerechte Gesellschaft und leidet dementsprechend unter der Einzelhaltung. Kaninchen sind nämlich alles andere als Einzelgänger und leben bevorzugt in Kleingruppen oder zumindest paarweise (Häsin + kastrierter Rammler). Zudem sind sie bewegungsfreudige Tiere, deren Bedürfnis nach Bewegung und Beschäftigung leider viel zu oft unterschätzt wird. Typische Käfighaltung, wie sie leider immer noch vorgelebt wird, stellt keine geeignete Haltungsform dar. Interessenten sollten den Anforderungen, welche Kaninchen an ihr Umfeld stellen, gerecht werden und offen für Beratung und Umsetzung sein. Ein passendes Zimmergehege mit gesichertem Freilauf oder ein Kaninchenzimmer und schon kann man die ganze Bandbreite an natürlichen Verhaltensweisen beobachten und ist stolzer Besitzer von glücklichen Langohren. Stella ist derzeit frisch durchgecheckt und geimpft. Doch damit ist es nicht getan. Bei Widderkaninchen sollten die Ohren regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden, da durch die hängende Haltung kaum Luftzirkulation möglich ist. Wie bei allen Tieren, die permanent nachwachsende Zähne haben, sollte zudem großes Augenmerk auf gesunde Ernährung gelegt werden. Nur so schleifen sich die Zähne ausreichend ab.



Widderkaninchen Stella Foto: Diana Turkic

Wenn Sie der hübschen Kaninchendame mit den Hängeohren ein artgerechtes Zuhause geben wollen, schreiben Sie uns eine informative E-Mail an info@tierheim-ettlingen.info und geben die Telefonnummer an, unter der Sie gut zu erreichen sind. Wir rufen Sie zur Vereinbarung eines Kennenlerntermins gerne zurück.

Ein Happy End können wir dagegen von Angel und Leia vermelden. Wie hier berichtet, hatten die beiden Katzenmädel einiges mitgemacht und einen langen Genesungsweg hinter sich. Angel wurde nach einem Unfall gleich mehrmals von Autos überrollt, die einfach weiter fuhren und gerade noch rechtzeitig, mehr tot als lebendig, von Tier-

freunden gerettet. Mehrere Brüche an den hinteren Gliedmaßen und massiver Blutverlust ließen sie in Lebensgefahr schweben, aber sie kämpfte und hatte nach den ersten kritischen Tagen eine gute Prognose! Prinzessin Leia wurde mit deformierten Kniegelenken geboren, die sie mit fortschreitendem Wachstum leider immer mehr in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkten und Schmerzen verursachten. Solche Schicksale verursachen komplizierte Operationen und Nachsorgebehandlungen, die nur mit Hilfe von Spende finanziert werden können. Danke an dieser Stelle nochmals denen, die durch größere oder kleinere Geldsummen Angel gerettet und Leia Lebensqualität bis ins hohe Alter beschert haben. Aber wie geht es weiter mit Tieren, die durch das Erlebte Angst vor Menschen haben und traumatisiert sind? Mit Angel war dies der Fall. Leia dagegen war den Menschen zugetan und aufgeschlossen. Wir stellten die beiden einander vor und das war der Beginn einer innigen und tiefen Freundschaft. Leia adoptierte Angel regelrecht und sah es als ihre Aufgabe, sie zu pflegen und zu hegen. Angel hatte endlich Halt, jemandem, vor dem sie keine Angst hatte und sich fest dran kuscheln konnte. Ein herzerwärmender Anblick und alle Mühen wert! Vollkommen klar, dass wir sie nur zu zweit vermitteln würden. Wie schön, dass dies gelungen ist. Es fanden sich neue Besitzer, die den beiden Katzendamen Geduld, Liebe und weiterhin tolle Pflege entgegen bringen und bei denen sich die Beiden schon jetzt super eingelebt haben und hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre verbringen können. Ende gut, alles gut!

Freundeskreis Katze und Mensch

Veranstaltungshinweis

Leider kann auch im Februar kein Katzenstammtisch stattfinden. Interessenten finden bis dahin Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 0170/4842194.

Frühstückstreffen für Frauen

Light & nur ONLINE!

Ab Samstag, 6. März 2021 um 10 Uhr mit dem Thema:

„Meine Geschwisterkonstellation – heute noch relevant?“

Ein Vortrag von Ute Baumann (Referentin, Individualpsychologische Systemische Fachberaterin, Eheberaterin) Corona-bedingt präsentieren wir Ihnen das Frühstückstreffen *nur online*.

Anmelden können Sie sich unter <https://ff-fettlingen.church-events.de/> Nach Anmeldeschluss (04. März) erhalten Sie per E-Mail den Link zum Video. Das Video wird über den Link bis Samstag, 13. März abrufbar sein. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Häberle zur Verfügung: 07202 - 7690 Die Teilnahme ist dieses Mal kostenfrei.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Corona-Sonderregeln für ärztlich verordnete Leistungen verlängert

Wir möchten Sie über die Verlängerung der Corona-Sonderregeln für ärztlich verordnete Leistungen bis zum 31. März 2021 informieren. Ziel ist, direkte Arzt-Patienten-Kontakte möglichst gering zu halten. So kann eine Behandlung weiterhin auch per Video stattfinden, wenn aus therapeutischer Sicht möglich und der Patient einverstanden ist. Dies gilt auch für Soziotherapie und psychiatrische häusliche Krankenpflege. Folgeverordnungen für häusliche Krankenpflege, Hilfs-Heilmittel dürfen weiter auch nach telefonischer Anamnese ausgestellt werden. Voraussetzung ist, dass bereits zuvor auf Grund derselben Erkrankung eine unmittelbare persönliche Untersuchung erfolgt ist. Die Verordnung kann per Post an die Versicherten übermittelt werden. Gleiches gilt für Verordnungen von Krankentransporten und -fahrten. Heilmittelverordnungen bleiben auch dann gültig, wenn es zur Leistungsunterbrechung von mehr als 14 Tagen kommt. Zudem können Ärzte Folgeverordnungen für häusliche Krankenpflege für bis zu 14 Tagen rückwirkend verordnen. Alle vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beschlossenen befristeten Sonderregelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie kann man nochmals unter www.g-ba.de/sonderregelungen-Corona nachlesen. Wir vom Ortsverband stehen Ihnen unter den bekannten Telefonnummern für Rat und Beratung bei.

Jehovas Zeugen

Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Jehovas Zeugen in Ettlingen laden per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein



Foto: JZ Ereignis im Jahr dar.

Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst daran. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in der Gemeinde in Ettlingen am 27. März um 19 Uhr per Videokonferenz abgehalten.

Einladung per Brief

Auch auf ihre typischen persönlichen Besuche verzichten Jehovas Zeugen derzeit weltweit. Die Gemeinde in Ettlingen lädt darum viele ihrer Nachbarn und Bekannten dieses Jahr per Brief ein. Eingeladen wird auch

zu einem besonderen Vortrag, der bereits am 21. März um 10 Uhr gehalten wird. Er stimmt die denkwürdige Woche ein.

Die Einladung ist wie jeder andere Brief von Jehovas Zeugen laut eigenen Angaben freundlich gemeint und soll lediglich einen persönlichen Besuch ersetzen. Es wird nicht um Spenden gebeten.

Jeder, der an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten. Königreichssaal Ettlingen Tel.: (07243) 30152 **Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org.**

Kontaktadresse: Jehovas Zeugen, Ralf Esser, Im Ferning 45, Ettlingen

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Landtagswahl am 14. März 2021

Liebe Bruchhausener, die Wahlbenachrichtigungen wurden zwischenzeitlich verteilt.

Sollten Sie eine Briefwahl machen wollen – was ich Ihnen zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Wahlhelfer empfehle – können diese nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungen schriftlich angefordert werden.

Wer im Wahllokal wählen will, kann das nach wie vor unter der Beachtung der Hygieneregeln so machen. Bitte bringen Sie eigenes Schreibgerät mit.

Auskünfte erteilt die Ortsverwaltung unter Tel. 9211.



... und auf bessere Zeiten! Foto: Georg Reiser